

Athleten Deutschland e.V.
Guts-Muths-Weg 1
50933 Köln
E-Mail: presse@athleten-deutschland.org
www.athleten-deutschland.org

Athleten Deutschland e.V. startet mit dem Legal Council eine kostenfreie rechtliche Erstberatung für Bundeskaderathlet*innen und Athletenvertreter*innen

Köln, 18. 10. 2019. **Ab heute können Bundeskaderathlet*innen und Athletenvertreter*innen, die Mitglied bei Athleten Deutschland e.V. sind, bei allen rechtlichen Fragestellungen rund um den Sport eine kostenlose Erstberatung erhalten. Dies betrifft unter anderem Nominierungsfragen, Athletenrechte, Social-Media-Nutzung oder Sponsoring. Der Service wird über die Website von Athleten Deutschland e.V. angeboten.**

"Wir Athlet*innen müssen uns voll auf Training und Wettkämpfe konzentrieren, bewegen uns aber in einem rechtlich sehr komplizierten Umfeld. Zu Unterstützung und Durchsetzung unserer Interessen bietet Athleten Deutschland ab sofort mithilfe ehrenamtlich engagierter Anwälte eine kostenlose rechtliche Erstberatung für seine Mitglieder an. Wir hoffen, damit eine Lücke im bestehenden Sportsystem im Sinne der Athlet*innen schließen zu können", äußert sich Max Hartung, Präsident von Athleten Deutschland e.V., zum Start des Legal Councils.

Das Legal Council besteht aus der Rechtsanwältin Sylvia Schenk und den Rechtsanwälten André Soldner, Heiner Kahlert und Rico Kauerhof. Felder für eine Beratung sind unter anderem: Nominierungsfragen, Athletenrechte, Social-Media-Nutzung, Sponsoring, sexuelle Belästigung oder sonstige Disziplinarstreitigkeiten. Das Legal Council macht eine Erstberatung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise in dem konkreten Fall inklusive einer ersten Einschätzung der Chancen, falls es um einen Rechtsstreit gehen könnte.

„Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, unsere Expertise in das Council einzubringen und möglichst vielen Athlet*innen und Athletenvertreter*innen zu helfen. Wir wollen Athlet*innen und Athletenvertreter*innen ermöglichen, zuverlässige und kompetente Ansprechpartner in Rechtsfragen zu haben“, erklärt André Soldner, der Vorsitzende des Councils.

Die Kaderathlet*innen oder Athletenvertreter*innen, die den Service nutzen möchten, können über ein Anmeldeformular auf der Website von Athleten Deutschland e.V. unter <https://athleten-deutschland.org/legal-council-service/> ihre Anfrage verschlüsselt an das Legal Council senden. Grundbedingung für die Nutzung des Services ist eine Mitgliedschaft bei Athleten Deutschland e.V., die für alle Bundeskaderathlet*innen und Athletenvertreter*innen einer olympischen, nicht-olympischen, deaflympischen oder paralympischen Sportart kostenlos ist. Mehr Informationen zum Legal Council gibt es auf der Website von Athleten Deutschland e.V. unter <https://athleten-deutschland.org>.

Über Athleten Deutschland e.V.:

Athleten Deutschland e.V. ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Kaderathletinnen und -athleten. Ziel des Vereins ist es, den Protagonisten des Leistungssports eine starke Stimme zu verleihen und an Entscheidungen im System Leistungssport auf Augenhöhe mitzuwirken.

Die deutschen Kaderathletinnen und -athleten wollen den Meinungspluralismus im Sport gewährleistet wissen. Die für Deutschland startenden Athleten und Athletinnen müssen deshalb in der Lage sein, fachlich relevante Erfahrungen direkt in das System Leistungssport einzubringen.

Die dafür notwendige Vertretungs- und Gremienarbeit übersteigt allerdings längst die Kapazitäten des Ehrenamts, auf dem das bisherige System der Athletenvertretung fußte. Zur Professionalisierung der Vertretungsarbeit wurde mit der Gründung von „Athleten Deutschland e.V.“ eine eigenständige und unabhängige Organisation geschaffen. Nur so können sich die Sportlerinnen und Sportler in die zahlreichen für sie relevanten Themengebiete effektiv einbringen. Die Athletinnen und Athleten in Deutschland möchten mit dieser Initiative Verantwortung für sich selbst und für die Zukunft ihres Leistungssportes übernehmen.

Athleten Deutschland e.V. wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages finanziell gefördert.